

Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Der Bürgermeister



Ansprechpartner
Herr Jüttner
Telefon (030) 643 304 - 104
e-mail: juettner@schoeneiche-bei-berlin.de

Brandenburgische Straße 40
15566 Schöneiche bei Berlin
Telefon (030) 643 304 - 104

Weiterführende Schule in Schöneiche bei Berlin möglich

In der Waldgartenkulturgemeinde Schöneiche bei Berlin soll wieder eine weiterführende Schule entstehen, mit der auch das Abitur möglich ist. Am 19.02.2010 fand im Rathaus ein sehr konstruktives und vertrauensvolles Gespräch zwischen Anita Mächler, Vorstandsvorsitzende der Schulstiftung der evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg schlesische Oberlausitz, und Lutz Kumlehn, Vorsitzender des Fördervereins weiterführende Schule, sowie Bürgermeister Heinrich Jüttner und Horst-Rüdiger Milke, Amtsleiter für Bildung und Soziales, statt.

Die Beteiligten haben ein gemeinsames Verfahren zur Klärung der Angelegenheiten und zur Herbeiführung von Beschlüssen abgestimmt, das zur Errichtung einer weiterführenden evangelischen Schule im August 2011 erforderlich ist: Schulträger, Schülerzahl, Zügigkeit, Schulkonzept, Schultyp, Übergangsbau, Neubaulösung, Finanzierung, Einzugsbereich, Elternmitwirkung. Grundlage für weitere Schritte sind insbesondere die Beschlüsse der Gemeindevertretung, auch zur Finanzierung eines Schulneubaus mit der Gegenfinanzierung durch den Schulträger als Mieter. Schulträger und Gemeinde wollen gemeinsam nach einer günstigen Finanzierungslösung für einen Schulneubau suchen, um die Mietbelastung zu begrenzen. Der Schulneubau soll gemeinsam mit dem Schulträger und dem Förderverein auf der Grundlage des Schulkonzeptes geplant werden.

Ob diese weiterführende Schule mit Unterstützung durch die Gemeinde Schöneiche bei Berlin errichtet wird, entscheiden die Gremien der Schulstiftung und die Gemeindevertretung. Der Schulträger wird sich bald der Gemeindevertretung vorstellen, um weitere Schritte und erforderliche Verträge abzustimmen.

In der Startphase der Privatschule kann ab August 2011 die ehemalige Lindenschule genutzt werden, wenn die planungs- und baurechtlichen Voraussetzungen gegeben sind. Gemeindeverwaltung und Schulträger werden die baulichen Bedingungen bald gemeinsam prüfen. Der Neubau kann laut Flächennutzungsplan an der Berliner Straße errichtet werden.

Alle Gesprächspartner waren sich darin einig, dass ein solches Schulprojekt im breiten Konsens und nicht in Konfrontation realisiert werden soll. Andere Projekte in der Gemeinde sollen dadurch nicht behindert werden.

Heinrich Jüttner
Bürgermeister

19.02.2010